

Das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern Die Stiftung eines Sakraments

1. Einstieg: Identitätsproblem des jungen Christentums

„Alle Religionen in der Antike hatten Tempel, Priester und Opfer, nur die Christen nicht.“
(Gerd Theißen, *Das Neue Testament*, in der Reihe *Grundwissen im Beckverlag*, Seite 94):

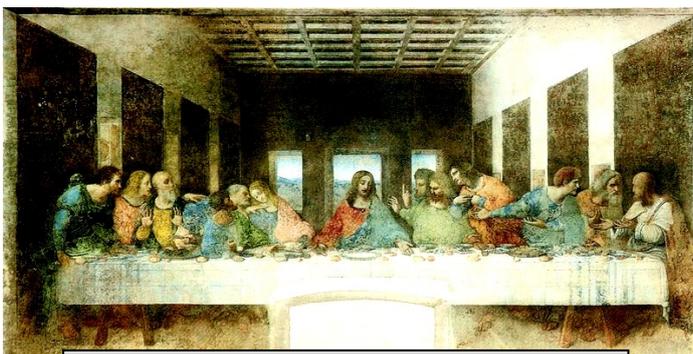
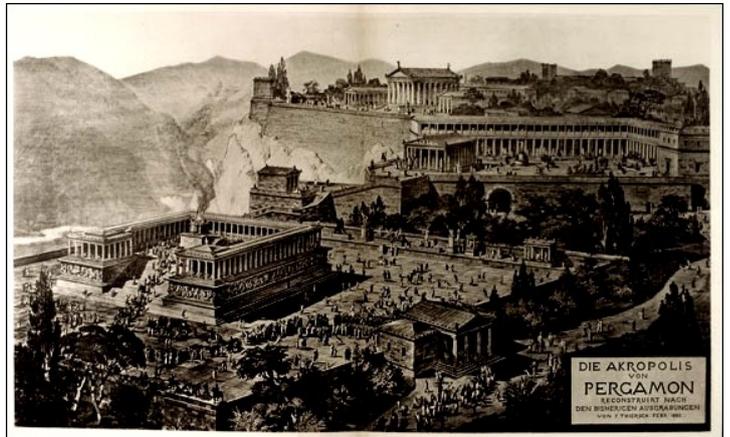
Zunehmende repräsentative und das Kultgeschehen, die Kultlegende dramatisierende öffentliche Darstellung von Religion in der römischen Kaiserzeit.

(vgl. die monumentale architektonische und rituelle Inszenierung des Kaiserkultes z.B. in Pergamon)

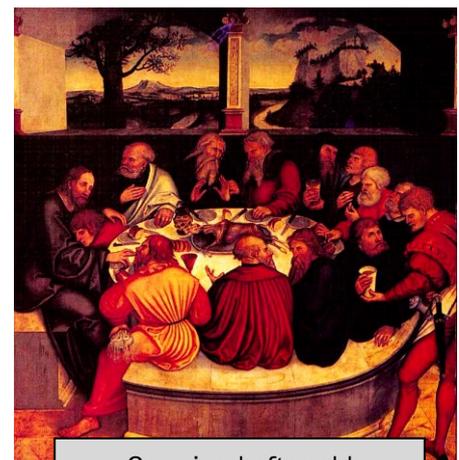


Die erste theologischen Antworten darauf werden Ende des 1. Jhdts entwickelt:

- (1) Darstellung des Christusereignisses in kultischen Kategorien: Tempel, Hoherpriester, Opfer im *Brief an die Hebräer*,
- (2) Darstellung der Herrschermacht Gottes und seines bereits erwählten, aber noch nicht inaugurierten Regenten Christus, dem Lamm in der monumentalen Bilderwelt der *Offenbarung des Johannes*, die das kaiserliche Hofzeremoniell des „Basileus“ bei der Darstellung der „Basileia (= Königsherrschaft) des Lammes“ noch überbietet:



Repräsentative Darstellung des Geschehens



Gemeinschaftsmahl

2. **Das letzte Abendmahl, wie es im Evangelium nach Lukas erzählt wird: Ein Passamahl mit vielen Gesprächen Und mitten drin: Die Einsetzung (=Stiftung) eines Gedächtnis-Rituals**

Luk 22, 7 Es kam nun der Tag der Ungesäuerten Brote, an dem man das Passalamm opfern musste.

8 Und er sandte Petrus und Johannes und sprach:

„**Geht hin und bereitet uns das Passalamm, damit wir's essen.**“

9 Sie aber fragten ihn:

„Wo willst du, dass wir's bereiten?“

10 Er sprach zu ihnen:

„Siehe, wenn ihr hineinkommt in die Stadt, wird euch ein Mensch begegnen,
der trägt einen Wasserkrug; folgt ihm in das Haus, in das er hineingeht,

11 und sagt zu dem Hausherrn:

Der Meister lässt dir sagen:

Wo ist der Raum, in dem ich das Passalamm essen kann mit meinen Jüngern?

12 Und er wird euch **einen großen Saal zeigen, der mit Polstern versehen ist;**
dort bereitet es.

13 Sie gingen hin und fanden's, wie er ihnen gesagt hatte,
und **bereiteten** das **Passalamm**.

14 Und als die Stunde kam, setzte er sich nieder und die Apostel mit ihm.

15 Und er sprach zu ihnen:

„Mich hat herzlich verlangt, dies **Passalamm** mit euch zu essen, ehe ich leide.

16 Denn ich sage euch, dass ich es nicht mehr essen werde,
bis es erfüllt wird im Reich Gottes.“

17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach:

„Nehmt ihn und teilt ihn unter euch;

18 denn ich sage euch:

Ich werde von nun an nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks,
bis das Reich Gottes kommt.“

19 Und er nahm das Brot, dankte und brach's
und gab's ihnen und sprach:

„Das ist mein Leib,
der für euch gegeben wird;
das tut zu meinem Gedächtnis.“

20 Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl

und sprach:

Dieser Kelch ist der neue Bund
in meinem Blut,
das für euch vergossen wird!

*Mk 14,22 22 Und als sie aßen,
nahm Jesus das Brot, dankte und brach's
und gab's ihnen und sprach:*

„Nehmet; das ist mein Leib.“

*23 Und er nahm den Kelch,
dankte und gab ihnen den;
und sie tranken alle daraus.*

24 Und er sprach zu ihnen:

„Das ist mein Blut des Bundes,

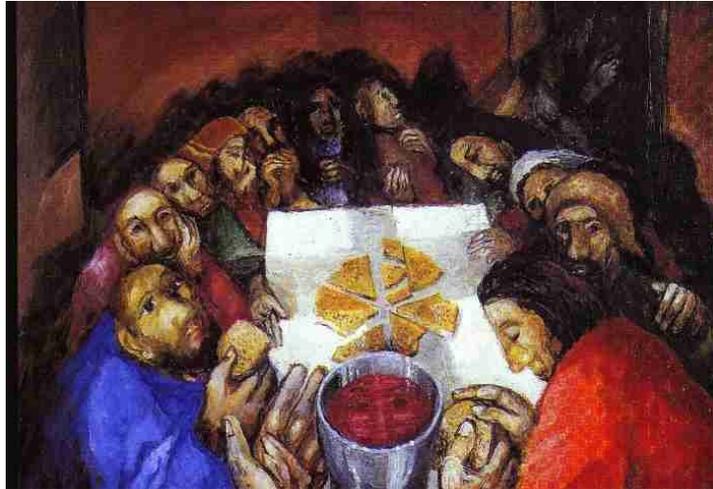
das für viele vergossen wird.“

3. Das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern Versuch einer Rekonstruktion

Luk 22 und Mk 13: Die letzte Mahlfeier in der Linie der vorausgehenden Mahlfeiern:

Jesu zum ersten Mal
„Gastgeber“

als



Frage:

- Das letzte Mahl als Passahmahl (Markus-, Matthäus- und Lukasevangelium) am ersten Abend des siebentägigen Passah- und Mazzothfestes
Jesus als „Gastgeber“ eines Passahmahles, bei dem er ein Gedächtnisritual stiftet
oder
- als Mahl, vor dem Passahmahl (Johannesevangelium); dann wird Jesus zeitgleich zum Schlachten der Passahlämmer im Tempel gekreuzigt
Jesus als „Opfer“ eines Opfermahles (hat dann nichts mit Sündenvergebung zu tun)

➔ ***Entweder Passahmahl oder Passahlamm // beides zugleich geht nicht***

➔ ***Passahmahl und Passahfest haben im Alten Testament nie mit Sündenvergebung zu tun!***

➔ ***Passahfest und Passahmahl sind Erinnerung an die Befreiung!***

4. Vergleich der Einsetzungsworte (siehe farbiges Blatt)



5. *Biblische Deutungen des Abendmahles und oft zugleich Deutungen des Todes Jesu*

**Texte aus der Bibel der Jünger (=AT),
die halfen, dass Unbegreifliche des gewaltsamen Endes des Hoffnungsträgers zu
verstehen:**

Jesaja 53: „Der leidende Gottesknecht“

(vgl. Lukas 24: Die Emmausjünger; Apg 8: Die Taufe des Kämmerers aus dem
Morgenland

und die Formeln vom „Leiden- und Sterbenmüssen des Menschensohnes in den
synoptischen Evangelien)

(Vgl. auch die AM-Formel von der Hingabe des Lebens für die Vielen, oder für die
Sünden

der Vielen)

Psalm 22: „Leiden und Herrlichkeit des Gerechten“

(Vgl. die

Passionsberichte aller vier

Psalm und seine Bilder

für das Erzählen



Evangelien: Der
sind eine Folie
der

Kreuzwegstationen)

Texte vom Bund, und vom Neuen Bund

und vom großen Freudenmahl am Beginn der neuen Zeit:

Exodus 24,1-11: Der Bund mit Gott: Blutritus und Essen vor Gott

(Vgl. die Formel vom „Blut des Bundes“ in den AM-Texten bei Markus und Matthäus)

Jesaja 25,6-9: Das große Freudenmahl

(Vgl. vor allem Offenbarung des Johannes, Kap 21)

Jeremia 31,31-34: Der neue Bund und die Vergebung der Sünden

(Vgl. vor allem die Formel vom „neuen Bund“ in den AM-Texten bei Lukas und Paulus)

Text zum „Großen Versöhnungstag“ – Jom Kippur

Levitikus 16: Versöhnung: Das Doppelritual durch den Hohenpriester: Sündenbock
und

Sündopfer

(Vgl. vor allem Hebräerbrief und Offenbarung des Johannes)

4. Die Gegenwart des Auferstandenen im Feiern des Mahles (Die Emmausjünger):

Luk 24,13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa zwei Wegstunden entfernt; dessen Name ist Emmaus. *14* Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. *15* Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen.

16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

17 Er sprach aber zu ihnen:

„Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs?“

Da blieben sie traurig stehen. *18* Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm:

„Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist?“

19 Und er sprach zu ihnen:

„Was denn?“

Sie aber sprachen zu ihm:

„Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Taten und Worten vor Gott und allem Volk;

20 wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben.

21 Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde.

Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist.

22 Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, *23* haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen,

sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe.

24 Und einige von uns gingen hin zum Grab

und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.“

25 Und er sprach zu ihnen:

„O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben!

26 Musste nicht Christus dies erliden und in seine Herrlichkeit eingehen?“

27 Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war *28* Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen.

Und er stellte sich, als wollte er weitergehen.

29 Und sie nötigten ihn und sprachen:

„Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“

Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.

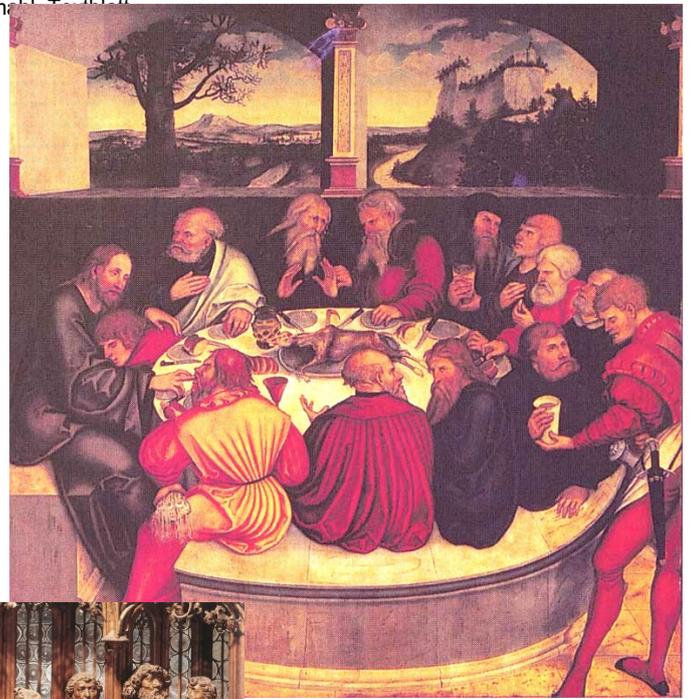
31 Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn.

Und er verschwand vor ihnen.

32 Und sie sprachen untereinander:

„Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“





Abendmahl – Symbol, Mysterium, Sakrament: Die Fülle der Bedeutungen



Liturg: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot,
dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach:

„Nehmet hin und esset;
das ist mein Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.“

Desselbengleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl
und dankte, und gab ihnen den und sprach:

„Nehmet hin und trinket alle daraus;
das ist mein Blut des neuen Testaments, das für euch vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.
Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.“

So oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des
Herren,
bis er kommt.

Antwort der Gemeinde: „Deinen Tod o Herr verkünden wir
und Deine Auferstehung preisen wir,
bis Du kommst in Herrlichkeit!“